

L03061 Paul Goldmann, Bertha und Rudolf
Christians an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1901

HERRN
DR. ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
IX. FRANKGASSE 1.

Restaurant ersten Ranges Lanzsch & Co.
BERLIN, Charlotten-Strasse 56
vis à vis Schauspielhaus

Lieber Freund, Gerade erzählt mir Herr CHRISTIANS, daß er der erste ANATOL war.
Wir benutzen die Gelegenheit, Dir einen Gruß zu senden. Herzlichst Dein
Paul Goldmann.

[hs. Christians:] Mein fehr verehrter, lieber Herr Schnitzler!

Ich freue mich richtig, Ihnen, verehrtester Herr D^r, in Erinnerung an unfere
»WEIHNACHTSEINKÄUFE« die herzlichsten Grüße zu senden! Was macht »SCHLEIER
DER BEATRICE«? Warum nicht ich?

Ihr Christians

[hs. Klein:] Höflichen Gruß Bertha Christians.

✍ Versand durch Paul Goldmann, Rudolf Christians, Bertha Christians am 24. 3. 1901 in
Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler am 25. 3. 1901 in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Bildpostkarte, 479 Zeichen

Handschrift Paul Goldmann: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Rudolf Christians: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Bertha Klein: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W, 24. 3. 01, 9-3 V. 8 h«. 2) Stempel: »Wien 9/3 72,
25. 3. 01, 8. V, Bestellt«.

⁸ erste Anatol] Am 16.1.1898 hatte Rudolf Christians bei der Uraufführung von
Weihnachts-Einkäufe und der Premiere von *Abschiedssouper* am *Deutschen Volksthea-*
ter die Figur des Anatol gespielt. Da einzelne Anatol-Stücke bereits früher aufgeführt
worden waren, stimmt die Behauptung, er wäre der erste gewesen, nicht.

QUELLE: Paul Goldmann, Bertha und Rudolf Christians an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03061.html> (Stand 14. Februar 2026)